



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

88 (29.3.1893) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55456)

General-Anzeiger

(Wöchentliche Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer)

Mannheimer Journal

(108. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkundigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse:
"Journal Mannheim."
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag
M. 2.30 pro Quartal.
Inserte:
Die Colonne-Zeile 20 Pfg.
Die Restamen-Zeile 60 Pfg.
Eingel. Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 33. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Zweites Blatt.

Sudermanns Dramen.

Von Dr. —.

(Nachdruck verboten.)

Die deutsche Schaubühne steht im Zeichen Sudermanns. Blühend ist dieser Stern am literarischen Himmel emporgehoben, von der Menge jubelnd begrüßt, bald bewundert und angehaunt. Eine reich geschäftige Kellame, die ihren Mittelpunkt hat in jenem Berliner Theater, das sich mit dem Namen Lusthaus einen gewissen reformatorischen Einfluss auf das deutsche Drama angeeignet hat, stampelt Sudermanns Dramen zu genialen Produkten, zu Werken eines ersten dramatischen Genies. Das ist ganz sicher: Sudermann ist eine hochbedeutende literarische Erscheinung, ihm verdanken wir einen neuen Aufschwung des bürgerlichen Dramas — ob wir aber an ihm ein großes dramatisches Genie, einen neuen Leistung, einen zweiten Schiller haben, dürfte jetzt doch nicht mehr allein von einer kleinen Minderheit bezweifelt werden. Wie weit die großen, hochgespannten Erwartungen, die Deutschland an sein ungewöhnliches dramatisches Talent knüpft, sich erfüllen werden, ist eine Frage der Zukunft. Jedenfalls verdient Sudermann, das man sich des Bitteren und Eingehenden mit ihm bewußt hat, das ihm in den folgenden von seinem dramatischen Können zu zeichnen versuchen, kann natürlich im Rahmen dieser Zeitung nur die groben Umrisse darbieten.

Nachdem Kritik und Publikum sich allmählich von dem herkömmlichen Eindruck dieser Dramen erholt haben, können wir fragen: Was hat diesen Dramen zu ihrem gewaltigen Erfolge verholfen? Was macht sie so interessant? Kurz gesagt: Sie sind im höchsten Maß modern. Sudermann hat sie geschrieben unter dem Einfluss jenes neuen Intellekts für moderne und aktuelle Stoffe, des Sensus da real, wie Pola sich ausdrückt. Wir leben in einer Zeit Schroffter Gegensätze auf politischem, sozialem und religiösem Gebiet. Noch haben die Revolutionsideen des vorigen Jahrhunderts fort, noch stehen wir mitten inne im Revolutionszeitalter. Aus der Tiefe des modernen Lebens schöpft Sudermann seine Stoffe. Was er schreibt, packt, erschüttert uns, weil wir in seinen Gestalten uns selbst, unsere Kräfte, unsere Zeit erkennen. Die drei Dramen, die wir bis jetzt von ihm haben, „Die Ehre“, „Sodoms Ende“ und „Heimath“, gebären alle in die Haltung des bürgerlichen, des rührenden Familien-dramas. Damit gehen wir zu den Grundlagen der Sudermann'schen Technik über. Das rührende Familien-drama ist durch „Lilias“ — Sara Sampson — bei uns in Deutschland eingebürgert worden. Es wurde bald sehr beliebt als der Mittelpunkt eines kräftigen Realismus. Auf diesem Boden erwuchs „Lilias“ Stärke und Roghub's Erfolge. Gerade zu der klaren und wahren Lebenswahrnehmung „Lilias“ hat Sudermann enge Beziehungen. Des weitern reichen die „Bede“, die er gibt, zurück auf die Franzosen, auf jene von Victor Hugo und Alphonse Dumas begründete, jetzt hauptsächlich von Sardou vertretene Richtung der pikanten Haut-gout-Stoffe, jene Richtung, die sich mit Vorliebe in der Welt der guten Sünden, der ehrsüchtigen, naiven Dienen bewegt. Sudermanns „Lilias“, seine „Bede“ und ihr Kreis sind ohne den französischen Einfluss nicht denkbar. Die Schlusszene des dritten Aktes von „Sodoms Ende“ entstammt dem Pariser Theater. Die Darstellung des selbstherrlichen, aber Recht und Gesetz hinwegwühlenden Genies ist der romantischen und jung-deutschen Schule eigen. Die „Bede“ dürfte an manche Richard Böhlke'sche Tragödien erinnern. Noch eine Beziehung ist zu erwähnen: Die zur Birch Pfeiffer. Der sigen Charlotte Erwähnung ist größer als ihr Verdienst und wirkt noch fort. Die rührenden sentimentalen Szenen bei Sudermann hängen damit zusammen. Die „Bede“ ist eine recht unwahrscheinliche, sentimentale Wartenlaub-figuren, und das Liebespaar in der „Heimath“ ist nicht besser.

Also was Sudermann uns bietet, ist Stofflich und in der Behandlungsweise nicht neu, alte Elemente sind geschickt vereinigt und gemengt; aber die packende Szenenführung, die klare Charakterzeichnung, die erschütternde Ausprägung der Konflikte, die weite soziale Perspektive, die sich dabei aufbaut, ist in greller satirischer Beleuchtung, sichern dem Dichter den Erfolg, den er wohl verdient. Es ist sein Verdienst, der letzten Produktion der letzten Jahrzehnte acht dramatische Dichtwerke gegenübergestellt zu haben.

Überdies scheint Sudermanns Kraft hauptsächlich — soviel man bis jetzt sagen kann — auf dem Gebiet novellistischer Darstellung zu liegen. Das epische Element, fast ausschließlich satirisch geartet, scheint infolge dessen bei ihm weniger ins Kraut, als es der Raffine Bau des Dramas genährt. „Sodoms Ende“ ist kein Drama, sondern der letzte Band eines Romans, „Willi Janslow“ diente. Auch im Stil seines Dialogs steht Sudermann mehr auf dem Standpunkt des „pikanten“ Dichters, der sich in der willkürlichen Formlosigkeit der derberrealistischen Färbung etwas mehr erlauben darf, als der Dramatiker. Wer weiß, ob die allmählich dialektisch und individuell behandelte Sprache die Stufe einer späteren Zeit nicht entzweigt, falls man dann dieselben überhaupt noch aufzählen kann?

Betrachten wir nun im Einzelnen zuerst die „Ehre“. Hat der Dichter hier sein Thema erichöpft? Macht die Behandlung der Grundidee hier ebenso wie in „Sodoms Ende“ nicht vielmehr den Eindruck eines modernen Feuilletons, reichlich apodiktisch, satirisch geartet, reich an witzigen Einfallen? Es scheint uns, aber der Stoff ist nicht verarbeiteter. Es ist die achte Woche, das Publikum findet Gefallen daran. In der „Heimath“ ist das Grundmotto wie in der „Ehre“ fast, sondern durchgeföhrt, aber auch nicht zu einem Abschluss gebracht. Die Dissonanzen lösen sich nicht, das Thema bricht plötzlich mit einer Perme ab.

In der „Ehre“ leidet Robert Heineke nach 9-jährigem Aufenthalt in Indien beim ins Eitenhaus. Er entstammt einer Arbeiterfamilie, aber der Kommerzianten Rühlings hat sich seiner angenommen und ihn ausbilden lassen, ja, man hat ihn sogar dem gnädigen Fräulein als Spielkameraden beigegeben, woraus natürlich, wie's in den meisten Romanen so geht, eine heilige Liebe entstanden ist, die neunzehn Jahre lang während Robert's Abwesenheit fortdauert. Das alles lassen die Rühlings ruhig geschehen, trotzdem sie doch sonst so benid sind gegen alles, was aus dem Hinterhaus kommt und absärben könnte. Denore weiß un-schätliche reiche Bewerber ab, sie wartet treu auf ihren Robert und studiert in der Zwischenzeit die soziale Frage. Robert ist emporgewachsen aus der Klasse, der er entstammt, er sieht den Seinen, der Heimath fremd gegenüber. Er ist von Dank erfüllt gegen die Rühlings, seine Wohlthäter, er vertheilt den Dank der Hinterhäuser gegen sie nicht. Hier ist der tragische Konflikt der „Heimath“, der Gegensatz zwischen Kind und Elternhaus, bereits vorgebildet. „D bist' ich die Heimath niemals wiedersehen“, ruft Robert aus, „ich glaube zur Heimath zurückzukehren und zu de einer fremden Welt gegenüber, in der ich laum zu atmen wage!“ Seine Schwester Alma ist die verführte Geliebte des Sohns aus dem Vorderhaus; daran knüpft sich der Konflikt zwischen Vorderhaus und Hinterhaus. „Wir arbeiten für Euch... wir geben unseren Schweiß und unser Herzblut für Euch hin... derweisen verfährt Ihr unsere Schwestern und Töchter und begabt uns ihre Schande mit dem Gelde, das wir Euch verdient haben...!“ Ein sozialistischer, fast revolutionärer Geist weht aus diesen Szenen. Ist der Konflikt zur Katastrophe geführt? Nein, der Schluss der „Ehre“, ist höchst unbefriedigend und schwach, „hier mußte gekämpft werden“, meint ein Kritiker, Robert müßte die Schwester und ihren Verführer niederreden. Das lassen wir dahingestellt, jedenfalls aber dürfte nicht diese rührende Konfession das Drama abschließen. Dies ist der Tag der Abrechnung zwischen Vorder- und Hinterhäusern, ruft Robert drohend, und wie rechnet er ab? Er läßt Beide im Stich und flüchtet mit Denore unter dem Schutz des Weisen Zaun in die Tropen. Wir sind beruhigt, sie werden sich. Ist das derselbe Robert, der sich kurz vorher die hänge Frage gestellt: Was wird aus den Weinen? Derselbe Robert, der mit Curt ab-rechnen will? Robert's Entschlüsse schwanken unter dem Einfluss, den sein Freund, der Graf Traß, mit fast magischer Gewalt auf ihn ausübt. Damit kommen wir zum Kernpunkt der „Ehre“. Mit dem Grafen Traß steht und fällt das Stück; er ist eine mehr als seitlame, romantholte Figur, der Mittelpunkt des Stück. Er ist übrigens nicht neu, man vergleiche z. B. den römischen Hauptmann Titus in Schöbels „Herod's und Marianna“ und das Vorbild all dieser Gestalten, den Marquis Posa. Man hat Traß's Aufgabe mit der des Chors in der antiken Tragödie verglichen, er gibt den Ideen und Reflexionen des Dichters weitläufigen Ausdruck. Aber er ist nicht, er ist der deus ex machina, der überall hilfreich zur Hand ist und schließlich den Knoten löst — nein, bereits löst. Er schreit das Wort des Dichters zu verflüchtern. Aber dieser edle Kaiser von Koffreid's Gnaden hat in einem solchen Maß alle sittlichen, nationalen und gesellschaftlichen Traditionen aufgeben, daß wir ihn nur als entartet bezeichnen können. Er will etwas wie Weltbürger sein. „Ich mache mich gern zum Sklaven des Willkür“, sagt er selbst, im Orient halte ich mir einen Harem, in Italien frage ich bei Mondschlein über Garten-mauern, in Frankreich begäbe ich die Schneidergenung und — Gott! — in Deutschland reise ich den Rückweg zur Tugend.“ Das letztere wieht er doch auf eine bedenkliche Art zu betrieftellen, wie das Kulammestreffen in „Lilias“ auf dem Rast noch beweist. Den klotzen Kavallerieoffizier, der in einer Nacht 90,000 Thaler verliert, merkt man ihm noch ganz auf an, so daß es gar nicht unüblich erscheint, wenn der Dichter ihn sagen läßt:

„Neine Herren, ich wüschte nicht für kribol gehalten zu werden.“ Er hat des Dichters Ansichten über die Ehre zu entwickeln und thut das in einem Publicum, das er Curt und seinen Freunden ex abrupto vortragt.

Was ist's mit der Ehre? — Es gibt gar keine Ehre. Was wir Ehre nennen, ist der Schatten, den wir werfen, wenn die Sonne der öffentlichen Achtung uns beschient... Sie ist ein Luxusgütl u. s. w. Der gute Graf vermag dabei die Ehre als Standesbewußtsein, die Ehre als Gefühl der individuellen Persönlichkeit und die Ehre als Organlog zu Scham und Schande. Die Geschichte von dem tibetianischen Großen wieht verblüffend, lödert die Frage aber so gut wie gar nicht. Wenn Traß in der Geschichte vom un-schätlichen Paer, der den Verführer seiner Schwester nieder-schießt und für seine Ehre am Galgen stirbt, dies Ende lächerlich findet, so ist er nur zu bedauern. Aber er ist's ja, der Robert vor Beate's Schickal bewahrt. Er will an die Stelle der Ehre die Pflicht setzen. Do er wohl damit auf-kommt? Er muß selbst gestehen: „Man mag sich über die moderne Ehre noch so erhaben wissen, man muß ihre Sklave bleiben.“ Gegen Traß's Anschauungen ließe sich sehr viel sagen und ist mit Recht sehr viel eingeworfen worden. Wie schände es rechnet er die Jungfrauenehre Almos nach dem Kapital, durch das die Rühlings sie wiederbersteht zu haben glauben, und auf diese bedenklich utilitarische Moral wieht der Bruder nichts zu erwidern als: Traß, Du bist roh, Du bist grausam!“ Er läßt sich ihm, das ist die Schwäche dieses Charakters, der nicht zu den äußeren Kon-sequenzen geführt, sondern alscham umdehorn ist.

Der Aufbau des Stückes ist meisterhaft, besonders im dritten Akt, die Exposition ausgerechnet. Die Figuren, namentlich der des Hinterhauses, sind mit einer bewundernswürthigen Präzision herausgebildet, wenn auch manch Jüge zu dem und scharf hervortreten. (Schluß folgt.)

Neu
Mann
zum Preis
Mannheim
H. & W.

„The M
Lebensversicherungsgesellschaft
Carl Frohe
Direktor und
Berlin W., Markgrafstr.
Berufungsbeholdung
Vermögensbestand am 1. Ja. 1893
Keiner Verheirathung am 1. J. 1893
Berufungen zu den Gulten, Belohnung
Prämien und hohe Dividenden, Lebens-
sicherheit — Votoren sind nach 2 Jahren
3 Jahren unversfallbar.
Für weitere unteres Köstlichen Bestel-
zwei neue Versicherungsorten auf, nämlich die „Fortanfen
Schuldverschreibung-Police“ und die „Fortanfen
Terminusblanz-Police“.
Nähere Auskunft ertheilt:
Die Subdirektion für das Großherzogthum Baden:
Martin S. Neuburger, Jacob Stern, Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 128.
Em. Steiner, Generalagent für Mannheim-Heidelberg,
Bureau, Mannheim L. 12, 20.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Schneldampferfahrten
nach New York
von Bremen Dienstags u. Samstags, von Southampton
Mittwochs u. Sonntags, von Genua via Gibraltar zweimal
monatlich. 6042
Postdampferfahrten
nach Baltimore
von Bremen jeden Donnerstag
nach Südamerika
v. Bremen jeden Samstag, v. Antwerpen jeden Mittwoch
nach Ostasien
von Bremen über Antwerpen, Southampton,
Genua alle vier Wochen, Mittwochs
nach Australien
von Bremen über Antwerpen, Southampton,
Genua alle vier Wochen, Mittwochs.
Nähere Auskunft
ertheilt Norddeutscher Lloyd, Bremen
und Ph. Jac. Eglinger, Mannheim,
Heidelbergstr., 67 No. 15.

Albert Maassen, Mannheim, N 8, 5.
Agentur d. Magdeburg Feuerversicherungs-gesellschaft
hält sich zum Abschluß von Feuerversicherungen angele-
gentlich empfohlen. 4330

Mein Bureau befindet sich jetzt
0 5, 14.
Albert Epeer, Architekt.

Anna Goos, Zitherlehrerin
Groß. Schloß, Anfang bei der Bildergallerie.
Gründliche Erziehung von Zitherunterricht. Verkauf
von Zithern in jeder Preis-lage, sämtliche vorzüglich in
Klang und Construction. 8350
Saiten, Zithermuskalien u. s. w.
Friedrich Hirschfel
Buchbinderei & Schreibwaarenhandlung
L 4, 15 L 4, 15.

Bekanntmachung.

Ab- und Aufschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommensteuer für das nächstkünftige Steuerjahr 1893.

4. bis mit 22. April 1893.

Form. von 8 bis 12 Uhr und Nachm. von 2 bis 5 Uhr im Schatzungsratshaus.

In diesem Sinne wird bekannt gemacht:

I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer wegen Mangel an der Person des Pflichtigen ab- und aufgeschrieben haben will oder aus einer andern Ursache die Verichtigung oder den Streich seines Grund- oder Häusersteuerkapitals verlangt, hat selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen...

II. In Bezug auf die Gewerbesteuer:

Der Gewerbesteuer unterliegt das Betriebskapital der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen ausschließlich der Land- und Forstwirtschaft, vorausgesetzt, das das steuerbare Betriebskapital mindestens den Betrag von 100 Mark erreicht.

III. In Bezug auf die Einkommensteuer:

Die Einkommensteuer unterliegt - vorbehaltlich der im Gesetz vorgesehener Ausnahmen und Ermäßigungen - das erhaltene in Geld, Geldwerth oder in Sachvermögen bestehende Einkommen, welches einer Person aus im Großherzogthum gelegenen Grundstücken und Gebäuden, aus auf solchen Liegenschaften ruhenden Grundrenten und Grundschulden, aus im Großherzogthum betriebener Land- und Forstwirtschaft und den dazugehörigen Gewerben, aus öffentlichen oder privaten Dienstverhältnissen, aus militärischen oder landwirthschaftlichen Dienstleistungen, aus gemeinnützigen Beschäftigungen, sowie aus Kapitalerträgen, Renten und andern beweglichen Besitztümern im Laufe eines Jahres zufließt...

IV. Im Allgemeinen:

Steuerschuldige sind: 1. Landbesitzer und sonstige Reichthumsgehörige, welche ihren Wohnsitz (Kaufmannsstand) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichthumsgehörige, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben; mit ihrem gesamten steuerbaren Einkommen.

Die Einkommensteuerpflichtigen haben, sofern dies nicht schon seit 1. April l. J. geschehen sein sollte, alle Personen einzureichen, welche am 1. April l. J. sich im Besitze eines steuerbaren Einkommens befinden...

Steuerscheine oder Einkommensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl verpflichtet, eine solche abzugeben, wenn sie eine Steuererklärung anfordern zu können glauben oder aus irgend einem andern Grunde eine Verichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen.

Die Erstattung eines Steuererklärungsformulars zu den Einkommensteuererklärungen ist in der Stadt Mannheim in 3 Wahlbezirken vorgeschrieben, welche sind: I. Schwetzingen, II. Schwetzingen, III. Schwetzingen.

Die Erstattung eines Steuererklärungsformulars zu den Einkommensteuererklärungen ist in der Stadt Mannheim in 3 Wahlbezirken vorgeschrieben, welche sind: I. Schwetzingen, II. Schwetzingen, III. Schwetzingen.

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Gewerbegerichts in der Stadt Mannheim.

Nachdem die Statutarischen Bestimmungen über das Gewerbegericht die Genehmigung Sr. Ministeriums des Innern erhalten haben und von Sr. Bezirksamt der Tag der Einführung des Gewerbegerichts auf den 17. April 1893 bestimmt worden ist...

Die Wahl der Mitglieder des Gewerbegerichts wird am 17. April 1893, Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr in folgenden Localen:

- I. Bezirk: Innere Stadt, Rathaus II. Stock, großer Rathhaussaal. II. Bezirk: Schwetzingen, Schulhaus, Sedenhelmer Straße, I. Stock, Zimmer Nr. 2. III. Bezirk: St. Nikolai, Schulhaus der Redarvorstadt, I. Stock, Zimmer Nr. 2.

Handlungsgegenstände dürfen... Die Durchfahrt durch das... Die Durchfahrt durch das... Die Durchfahrt durch das...

Bekanntmachung.

Die Festsetzung der Kapitalrentensteuer für 1893 betr.

Für die Ausübung der Kapitalrentensteuererklärungen für das laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 22 des Kapitalrentensteuergesetzes eine 14tägige Frist vom 4. April bis mit 22. April d. J. anberaumt.

- 1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrathe... 2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. 3. In obiger Frist haben alle jene Pflichtigen Steuererklärungen einzureichen...

Mannheim, den 21. März 1893. Der Vorsitzende des Schatzungsrates, Bräunig.

Für Rheinschiffahrts-Interessenten.

Die mit dem 1. Februar 1893 in Kraft getretenen Nachträge der...

Polizei-Ordnung.

für die Schifffahrt und Flößerei auf dem Rhein Art 10 Bfg. per Stück sind zu haben bei der Ersten Mannheimer Typographischen Anstalt Wendling Dr. Haas & Co.

die öffentliche Armenpflege betr. (B. u. S. O. R. 1870 S. 347) nicht empfangen oder die empfangene Armenunterstützung erstattet hat...

Personen, welche zum Amt eines Schöffen unfähig sind (Gerichtsvorfassungs-Gesetz § 31 u. 32) können nicht berufen werden. Zur Theilnahme an den Wahlen sind nur berechtigt:

- a. solche Arbeitgeber, welche das 25. Lebensjahr vollendet und seit mindestens einem Jahre im Besitze des Gewerbegebietes Wohnung oder eine gewerbliche Niederlassung haben; b. solche Arbeiter, welche das 25. Lebensjahr vollendet und in dem Bezirke des Gewerbegebietes Beschäftigung haben oder, falls sie außerhalb dieses Gerichtsbezirks in Arbeit stehen, wohnen...

Die der Aufsicht des Gewerbegerichts unterstellten Hausgewerbetreibenden sind als Arbeiter wahlberechtigt und wählbar.

Die Anerkennung anderer Legitimationen bleibt dem Ermessen des Wahlvorstandes bei Eintrag in die Liste der Wahlberechtigten überlassen.

Die wahlberechtigten Arbeitgeber und Arbeiter werden aufgefordert, gemäß § 18 der Statutarischen Bestimmungen sich beweis der Listenentragung unter Beifügung der erforderlichen Belegurkunden innerhalb zweier Wochen vom Montag, den 26. März d. J. bis spätestens Samstag, den 1. April d. J. auf der Kanzlei des Bürgermeistersamts...

Bei unterlassener rechtzeitiger Anmeldung ruht das Stimmrecht. Das Wahlrecht ist nur in Person und durch Stimmzettel auszuüben, welche handschriftlich oder im Wege der Bevollmächtigung herzustellen sind...

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Gewerbegerichts in Mannheim betr.

In dieser Hinsicht ist bekannt gemacht, daß zum Eintrag in die Wählerlisten erforderlich ist:

a. Bei Arbeitnehmern:

Die Glaubhaftmachung über Vollendung des 25. Lebensjahres und, falls diese Thatsachen nicht offenkundig sind, die Beibringung eines Zeugnisses der Arbeitgeber oder der Polizeibehörde...

b. Bei Arbeitgebern:

Die Glaubhaftmachung über Vollendung des 25. Lebensjahres und, falls die bezüglichen Thatsachen nicht offenkundig sind, die Beibringung einer Bescheinigung der zuständigen Behörde...

Wir bemerken weiter, daß die Zahl der in der Stadt Mannheim von den Arbeitgebern und Arbeitern zu wählenden Beisitzer je 20 (nicht 27, wie in der Eingangs erwähnten Bekanntmachung irrig angegeben ist) beträgt und daß die Wählerliste am Samstag, den 1. April l. J., Abends 1/8 Uhr geschlossen wird.

In Verantwortung verschiedener Anfragen bemerken wir noch hinsichtlich

1. des Wahlbezirks:

Die Arbeitgeber haben ihr Wahlrecht in demjenigen Wahlbezirk auszuüben, in welchem sich ihre Fabrik oder ihre gewerbliche Niederlassung befindet.

Wenn also ein Fabrikant hier wohnt, oder hier sein Bureau hat, während die Fabrik sich in Redarau befindet, so hat derselbe in Redarau zu wählen, sich also auch dort zur Wählerliste anzumelden.

2. Der Wahlberechtigung der Arbeiter:

Wahlberechtigt sind alle gewerblichen Arbeiter, d. h. alle Gesellen, Lehrlinge, Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker, Fabrikarbeiter, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt zweitausend Mark nicht übersteigt.

Es fallen hierunter auch die Arbeiter in der Post- und Telegraphenverwaltung und die im Werkstättenbetrieb der Eisenbahn beschäftigten Arbeiter; dagegen nicht die im Eisenbahnbetrieb im engeren Sinne beschäftigten Personen.

Wahlberechtigt sind ferner die Gesellen, welche in einem Handwerksbetriebe oder in einem Magazin mit gewerblichen Dienstleistungen beschäftigt sind, z. B. die Köcher, die Speicherebeiter, Fuder, Kusthäuser etc.

Es fallen ferner darunter sämtliche im Pferdehandbetriebe beschäftigten Arbeiter, Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker, soweit sie nicht über 2000 M. Gehalt haben, endlich die Flusskührer.

Russgeschlossenen sind: Handlungsgesellen, sowie die Gesellen in Apotheken, ferner die Land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter einschließlich der Gärtner, Diensthöten und die bei einem Theaterunternehmer angehenden künstlerischen Kräfte; sowie Arbeiter, welche in den unter der Militär- oder Marineverwaltung stehenden Betriebsanlagen beschäftigt sind.

Endlich sind die in Fabriken lediglich mit den auf die Handelsverhältnisse bezüglichen Bureauarbeiten betrauten Gesellen nicht wahlberechtigt.

3. Der Wahlberechtigung der Arbeitgeber:

Wahlberechtigt sind alle diejenigen, welche die Qualität eines Arbeitgebers besitzen, wenn sie auch nicht selbstständig sind, sondern nur als Vertreter der Arbeitgeber gelten, wie technische Direktoren und Aufsichtsbearbeiter von Fabriken oder von gewissen Betriebsabteilungen der Fabriken, daher auch alle Betriebsbeamten, Werkmeister, Techniker, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 2000 M. - übersteigt.

Ferner sind wahlberechtigt alle Kaufleute, welche gewerbliche Arbeiter beschäftigen.

Dat eine Fabrik oder ein sonstiges gewerbliches Stablfabrikationswerk mehrere Besitzer, Direktoren oder Vertreter, so dürfen diese sämtlich wählen.

Schließlich wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nur diejenigen Personen, Arbeitgeber wie Arbeitnehmer, wahlberechtigt sind, welche sich in die Liste haben eintragen lassen.

Mannheim, den 25. März 1893. Bürgermeisteramt. Kloß.

Freiherlich von Hövel'sche Stiftung in Mannheim.

Fr. 490. Nach den Statuten der Freiherlich von Hövel'schen Stiftung...

Sonntag, 23. April d. J., Nachm. 4 Uhr

Die Freiherlichkeit findet im Saale der Kleinrinderstraße statt...

Eine Abtheilung der Stiftung des Freiherrn von Hövel hat die Bestimmung...

Der § 21 der Statuten stellt folgende Aufnahmebedingungen...

III. In der Freiherlich von Hövel'schen Stiftung - Industrieschule - für unbedeutende, der Volksschule entlassene hiesige Bürgerkinder...

IV. Aus der 8. Abtheilung der Freiherlich von Hövel'schen Stiftung sind vier Ausstattungspreise im Betrage von je 500 Mark in diesem Jahre zu vergeben.

Bekanntmachung.

Die in der Presse in letzter Zeit häufigen Gerüchten wegen Abnahme der Armen spenden bei Krauerfällen...

Die in der Presse in letzter Zeit häufigen Gerüchten wegen Abnahme der Armen spenden bei Krauerfällen...

Bekanntmachung.

No. 6272. In neuerer Zeit kommt es häufiger vor, daß von Privat an städtische Verwaltungsstellen Schriftstücke eingereicht werden...

Mannheim, den 27. Febr. 1893 Stadtrath: Bed.

Bekanntmachung.

No. 7008. Für die mit der Controle von Bau und Betrieb der Hausentwässerungsanlagen beauftragten städtischen Bediensteten wurde eine Instruktion erlassen...

Die mit der Controle beauftragten sind verpflichtet, jedem Hausbewohner auf Verlangen den Ausweis vorzulegen.

Die Revision von Vabestimmern und Entwässerungsgegenständen in Wohn- und Schlafräumen ist thunlichst auf die Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags zu verlegen...

Es dürfen mündliche Rathschläge über die Art und Weise der Beseitigung von Mängeln gegeben werden; mit Ausnahme der Hausentwässerung...

Die mit der Kontrolle beauftragten haben sich eines öffentlichen Benehmens zu befleißigen.

Im Zweifelsfalle haben die Instruktion der Vorgesetzten einzuholen und bei wichtigen Vorkommnissen auch dem Amtsvorstande Meldung zu machen.

Mannheim, 9. März 1893. Stadtrath: Bräunig. Rieger.

Bergebung.

No. 782. Die bei Regulierung des Wasserlaufs vor den Quadranten K 6 u. K 7 auszuführende Maurerarbeit (Vorgarteneinfriedigung) soll im Submissionsweg vergeben werden.

Mannheim, 23. März 1893. Ziehbauamt. Kästen. Getragene Kleider Etiefel und Schuhe kaut. 5410 A. Koch, H 5, 1a.

Frühjahrs-Control-Ver...

Dieselben werden mit den in den Dispositions-Urlauben Reservisten, Landwehrgenossen...

Table with columns for dates (Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag) and years (1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 91).

2. Für Garde, Jäger, Provinzial-Kavallerie, Feld- u. Fuß-Artillerie, Pioniere, Eisenbahn-Truppen, Train, Sanitäts-Personal, Marine.

Sonntag, 8. April 1893, Nachm. 3 Uhr die Jahressklasse 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 91.

3. Ersatz-Reservisten und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften.

Mittwoch, den 12. April 1893, Vormittags 8 Uhr die Erl.-Res. der Infanterie der Jahressklasse 1880, 1881, 1882, 1883.

Die Mannschaft erhält hierdurch den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu melden.

Verein Chemischer Fabriken in Mannheim.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, daß der Ausschuss unseres Vereins in der am 11. ds. Mts. stattgehabten Sitzung beschlossen hat...

Diejenigen 8 Aktien von Schuldscheinen, welche der Rückzahlung eine weitere Verzinsung von 4 1/2 % p. a. unter Verminderung der Amortisation auf jährlich mindestens M. 25.000.- vorzuziehen...

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Vom 1. April ab wird die Fahrt nach Rotterdam und Zwischenstationen direct, ohne Uebernachtung, ausgeführt.

Die Agentur.

Darmstädter Loose à 1 M. ! Keine Verantheilung ! Ziehung ds. Monats 4. Maj. Hauptgew.: 20,000 10,000 5000

Installations-Geschäft für Haus-Telegraphen, Telefon-Anlagen, Elektrische Uhr...

Alfred Engel, Ingenieur, 0 4, 3 empfiehlt sich zur Herstellung von Asphalt- & Cement-Böden etc.

Die Freiherlich von Hövel'schen Stiftung in Mannheim...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Das zweistöckige Wohnhaus hier an der Ringstraße Nr. 14 mit Balkonterrasse...

Mannheimer Park-Gesellschaft

Bestimmungen für das Lawn-Tennis-Spiel

- 1. Der Spielplatz ist geöffnet von Morgens 6 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit.
2. Der Spielplatz darf nur mit Lawn-Tennis-Schuhen betreten werden...

Bekanntmachung

Die Errichtung eines Gewerbegerichts in Mannheim betr. Nachdem die statutarischen Bestimmungen über das Gewerbegericht die Genehmigung des Ministeriums des Innern erhalten haben...

Bekanntmachung

Die Errichtung eines Gewerbegerichts in der Stadt Mannheim betr. Nachdem die statutarischen Bestimmungen über das Gewerbegericht die Genehmigung des Ministeriums des Innern erhalten haben...

Mannheimer Parkgesellschaft

Einladung zum Abonnement

Das neue Abonnement beginnt mit Samstag, den 1. April 1893. Die Eintrittspreise sind: 1. Abonnenten-Karten: a. Eine Einzellkarte M. 12.-...

The Mutual

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York

Begründet 1843. Carl Freiherr von Gablenz, Director und Generalvollmächtigter, Berlin W., Markgrafenstr. 52...

Thee und Cacao

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. zu Original-Preisen bei Louis Franz, Glas- und Porzellan-Handlung...

KALODONT

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel. Schönheit der Zähne. Non erfundene, unübertroffene Glycerin-Zahn-Creme...

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien - Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der benütze zunächst den von über 7799 64000 (amtlich beurkundet)

Möbel, Betten, Spiegel.

Empfehle mein großes Lager in
Kasten u. Polstermöbel, Betten
und Spiegel.

Stets auf Lager über
200 Bettstellen, alle Sorten,
100 Chiffoniers und Schränke,
65 Sophas, Divans u. Hautsüße,
80 Kommoden und Pfeiler-
schränke,
40 Waschkommoden mit u. ohne
Wärmplatte,
70 Küchenschränke jeder Größe,
200 Tische, oval, rund u. Sechse,
1000 Stühle, 32 Faconen,
150 Spiegel aller Art,
120 Nachtschilde aller Art,
100 Matratzen in Hochhaar,
Woll, Eschgras etc.

Weiter große Auswahl in
Buffets, Secretären, Verließes,
Silber-, Bücher- und Spiegel-
schränke, Herren- und Damen-
schreibtische, Bureaux, Näh-
tische, Comptoir, Schanfels,
Glavier- und Kinderstühle,
Spezialität in vollständ. Betten
und besten Haubecken in allen
Preislagen, Raum, größtes Lager
in Sophaherzügen, Dreil u.
Dachent, Plaudrella und
Strohmatratzen, Hochhaar, Esch-
gras, Kiesel, Woll, Fiedel etc.
Vorhänge, Tisch-, Bett- und
Stoppdecken, Sopha- u. Bett-
vorlagen etc. etc.

Alle Brautleute beste
billige Einkaufsquelle.
Feste billige Preise, reelle Waare.

Fr. Rötter, H 5, 2.

Zur billigen Quelle.

Wähhauerzeugnisse.
Flanelle, Schurzeugnisse, Ca-
chemir, Satin, Kattun, Plaid,
Baumwolltuch, Reinen,
Füller, Sammt, Vorhangstoffe,
Kleidstoffe etc., Unterholten,
Hemden, Strumpfbüchse, Unterwäsche,
Damenblousen, Taschentücher,
Corsets, Kragen, Seabatten,
Kurz- u. Wollwaaren etc. etc.

OB, 20 Wilsch, Hahner OB, 20

Klavier-Unterricht
ertheilt sehr gründlich
G. Kemnter, M 2, 13,
2. Stof., 4816

Englisch.
Grammatik, Conversation, Pri-
vat- und kaufmännische Corre-
spondenz, englische Steinographie,
ertheilt eine englische Dame,
Verbindungen möglich.

Offerten unter No. 5881 an die
Expedition d. Bl.

Wichtig für Hausfrauen!

Alle Lampen aller Art werden
modern, haltbare Hauskleider,
Unterhosen, Läufer und Por-
tieren-Stoffe, Schlaf-Jacken,
hemde, Jacken, Chemise und
Loden in bettern, und
Knaben-Modere etc. un-
erachtet. Muster bei durch
Gebr. Cohn in Ballenstedt a. H.

An- und Verkauf
von Liegenschaften, Geschäften,
Bauwerken, Fabriken u. Wähh-
Anwesen durch die Agentur

Wit. Mayer, Q 5, 10.

Wie neu wird Feder
m. Salmaf.-Halb-Elfe gewaschene
Stoff jeden Gewebes und Farbe.
In 1 Pfd. Lad. m. Wehr. Rinn. zu
40 Pfg. bei Rudwig & Schultze.

von allen Gegen-
ständen in
E 1, 4, Laden.
9910

Warnung.
Ich warne hiermit Jedermann,
meiner Frau Katharina Dieker
geb. Schmitt auf meinen Namen
etwas zu leihen oder zu borgen,
indem ich keine Zahlung dafür
leiste.

Peter Dieker von Kietzbühl.

Schneidermeister erhalt.
gratis Musterkarten in billige
Stoffen. Hohe Provision. Franco-
Anforderung. Jeb. Mas.
H. Welter in Hürnbürg.
Kleinstes Tuchverhandl.

Das amüsante und interessant
Herrenkatalog

Über Bücher, Bilder, Scherz-
artikel etc. ist gegen Einsendung
einer 10 Pf.-Marke zu beziehen
durch die Figaro-Buchhand-
lung, Charlottenburg.

Mause-Ratten

Werden schnell und sicher ge-
tödtet durch Apoth. Frei-
berg's (Dolitzsch)

Rattencuchen
Menschen, Hausthiere u. Ge-
fügel unschädlich. Wirkung
tauschend belohigt. Dos.
0,50, 1,00 u. 1,50 in der
Kronen-Apoth., Einhorn-
Apoth., Mohren-Apoth.,
Germania-Drogerie zum
roth. Kreuz, C. Pfeiler-
korn, Mannheim. 1897

Conservatorium für Musik in Mannheim

Die öffentlichen Prüfungen
der Schüler und Schülerinnen der Anstalt finden am 4., 5., 6.,
7., 8. April d. J., jeweils Vormittags von 9-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr im kleinen Saale des Saalhauses statt. Die Eltern
und Angehörigen der Schüler und Schülerinnen, sowie Freunde
der Anstalt sind freundlich zum Besuche dieser Prüfungen eingeladen.
Die Direction des Conservatoriums für Musik.
W. Pohl, Musikdirector.

Dr. med. A. Sack
Specialarzt für Hautkrankheiten
wohnt vom 21. März ab
D 2, 12, Theaterstrasse.
Sprechstunden: Werktags 9^{1/2}-12^{1/2}, Sonntags 11-12^{1/2}.

Pfarrer Kneipp'sche Heilmethode.
Sprechstunden: Montag u. Donnerstag, von
2-3 Uhr in T 2, 21, 1 Treppe.

Dr. med. Rudershausen,
dirigirender Arzt der Pfarrer Kneipp'schen
Wasser-Heilanstalt
Stahlbad Weinheim.

Villa Schlapp,
Schönberg a. d. Bergstrasse.
Empfehle meine Restauration u. Pension
bei guter und billiger Bedienung aufs Beste.
G. Schlapp.

Brauerei Hochschwender
empfehle ausgezeichnetes
Wiener Export- und Lagerbier aus der Brauereigesellschaft
Einbaum, reine Weine, warme und kalte Speisen in jeder
Lagezeit nebst aufmerksamer Bedienung und treue Preise.
Morr.

Zür Confirmanden
empfehlen wir unser reichhaltiges Lager
in
evangel. und kathol.
Gesang- & Gebetbüchern
von den einfachsten bis zu den elegantesten
Einbänden zu billigen Preisen.
Die Namen werden gratis darauf besorgt
A. Löwenhaupt Söhne
Kaufhaus.



Waffen.
Revolver v. 4 M. an, Zersin u. 8 M. an, Jagdcarabiner v. 12 M. an,
Pistole u. Scheidbüchsen v. 25 M. an, Zerzerole v. 1 M. 20 an,
Quell- u. Scheidpistolen v. 25 M. an, Jägerstutzen v. 7 M. 60 an.
Sämmtliche Sorten bis zur feinsten Ausführung. Kauf u. Austausch
gebrauchter Waffen, Umbänderungen und Reparaturen billigst. Ver-
tretung der ersten Gewehrfabriken. Completttes Lager sämmtlicher
Jagdausrüstungs-Artikel. Alle Sorten Pulver, Patronen u. Rohr-
material. Feuerwerkstoffe, Geschosse, Jagdmäntel, Preisbücher gratis
und franko. Karl Wund, Mannheim, Q 1, 4.

Franz Bingler, Ludwigshafen.
Orthopädische Heilpensions-Anstalt
„Stahlbad Weinheim a. d. B.“
Behandlungen mit neuartigen Apparaten
(eigenes Patent-Verfahren).

Garantie sicherer Erfolg bei allen heilbaren orthopä-
dischen Erkrankungen, wie Rückenverkrümmungen, Läh-
mungen, Hüftgelenkentzündungen, Krampfsüße, Plattfüße etc.
Dergleichen künstl. Gliederersatz, Beine und Arme etc.,
sowie Apparate und Bandagen aller Gebrechen der Unter-
leibsorgane. Jahresbericht über Heilerfolge mit Vorwort
über Orthopädie und Anhang erster Empfehlungen, zu be-
ziehen durch die Verlagsbuchhandlung Wilsch Hofmann,
Ludwigshafen a. Rhein. (Consultation kostenlos.)
Nähere Auskunft ertheilen
Hill & Müller, P 2, 14.

Die so beliebten
**Schwarzen Patent-
Victoria-Strümpfe**
garantirt waschecht.
(Erlaubt f. Volksw. Weg & Co.) sind in allen Größen neu
eingetroffen zu den bekannt billigen Preisen.

C 1, 3 Hermann Berger C 1, 3
vis-a-vis dem Kaufhaus.

Große schöne Auswahl in allen Sorten
Schwämme,
Laf- und Frotteirhandschuben.
Emil Schröder, E 3, 15.
In- und ausländische Parfümerien und Toilettengegen-
stände aller Art.

S 1, 9b S. Bodenheimer S 1, 9b.
Großes Lager in Tuch und Bukskin.
Anfertigung nach Maß.
Großes Lager in fertigen Herrenkleidern von den billigsten bis zu
den feinsten Qualitäten.

Resten
in Tuch und Bukskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes
Lager, welche bedeutend unterm Preis abgeben und werden dieselben auf
Wunsch nach Maß zu billigem Preis unter Garantie angefertigt.

**Schellische
feine Me**
bei

Johann Schreier
Neckarstrasse,
Schwetzingerstrasse 18
Neckarstadttheil, ZA 1,
Jungbuschstrasse, H 8, 31

Oster-Bonbonniere
Sagen- und Eier-Attrappen
bedeutend unter Jahrspreis
Osterhasen und Eier
in Chocolate, Marzipan und Zucker
in feinsten Qualität, zu billigen Preisen.

Hans Eichelsdörfer, O 3, 1

Mehle
5 Pfund schon von 75 Pfg. an.
Georg Dietz a. Markt.

Milchkuranstalt
in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig empfehle
garantirt frische Eier
aus eigenem Hühnerhof
J. Dettweiler, G 4, 16.

Medicinal-Drogerie „Germania“
Ed. Meurin
E 1, 10 Wanzheim E 1, 10
Pfarrer Seb. Kneipp's Kräuter, Wurzeln,
Thee's, Oele, Pulver,
sowie feine Specialitäten Rosmarinanwein,
Knochenpulver, Taschenapotheken

Hohenlohe'sche Suppen.
Zu haben in den einsch. Geschäften.

Blumen-Malle, E 4, 1, Fruchtmarkt.
Die beliebten
Marienburger Loose
à Mark 3.-
Gewinne à Mt. 90,000, 30,000 etc.
sind eingetroffen und zu beziehen durch die
Expedition des General-Anzeigers
(Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei).
Nach Auswärts Zusendung à Mt. 3.10.

**Prima stärkenden Ofenbrand
Ruhrkohlen**
gewaschene und gesiebte Aufkohlen,
deutsche u. englische Anthracitkohlen
direct aus dem Schiffe, ferner
**Braunkohlenbriquettes, Marke B und
Ia. Bündelholz**
liefert zu billigsten Preisen.
C 8, 9 Alex Osterhaus C 8, 9.
Telephon Nr. 134.

Print ausget.
Fleischfett
täglich frisch zu haben bei
E 5, 3, H. Schott, E 5, 3.

Neue
Malta-Kartoffeln,
der Pfund 12 Pfennig.
K. Piroth, P 2, 4.
Empfehle auf bevorstehende
Konfirmationen
Saxtiler reine Weißweine
per Flasche von 45 Pfg. an.
Rothweine
von 60 Pfg. bis zu den feinsten
Marken.
In Gebinden billigst.
Michael Weiss, H 8, 3/4.

Zwiebeln,
vollständige ohne Knäuel,
à Dosten 2. 6.50 pr. Str. 5770
Obero's Rheinischer Nr. 4,
Humboldt a. Rhein.

Das Geheimniss
alle Hautunreinigkeiten mit Dettol-
schägel, wie Weller, Damm, Nicks-
ten, Koberstedt, abgeliebenden
Schweiß etc. zu vertreiben, beugt u.
tägliche Waschungen mit
Carbol-Theo-schnepel-Seife
E. Bergmann & Co., Dresden, A. Str.
30 Pf. 111

**Das älteste und größte
Bettfedernlager**
William Lohrek in Altona
versendet kofkfrei gegen
Nachnahme (nicht unter 10
Pfd.) gute neue
Bettfedern für 60 Pfg. das
Pfd., vorzögl. gute Sorte
M. 1.25, prima Halb-
dauern nur M. 1.60 und 2 M.,
reiner Flaum nur M. 2.50
und 3 M.
Bei Abnahme von 50 Pfd.
5% Rabatt.
Umtausch bereitwilligst.
Fertige Betten (Oberbett,
Unterbett u. 2 Klassen) prima
Inlettstoff auf's Beste gefüllt,
einschlägig 20, 25, 30 u. 40 M.,
Zuschlag 39, 49, 45 u. 50 M.

Damen finden in bewohte
Aufnahme unter strengster Dis-
cretion bei Frau Gebanme
Weber, Weinheim. 1114

Mineralwasser Sprudel

Natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk I. Ranges empfohlen 6100
Grße Mannheimer Eisfabrik Gebrüder Bender.

g sämmtlicher Neuheiten
n und farbigen Kleiderstoffen, Möbelstoffen,
en, Teppichen, Dinoleum etc.

Ciolina, Kaufhaus.

Besten- **Brifets** vorzügliches Brennmaterial.
100 Stück M. — 85
500 n. mehr & — 70
H 7, 28, Jac. Hoeh. H 7, 28.

Achtunddreißigster Jahrgang.
Berliner Börsen-Zeitung
erscheint zwölfmal wöchentlich.
Probestummern sendet gratis
Die Expedition: Berlin W., 37. Kronen-Strasse 37.

Wer sich für
München und Münchener Kunst
interessirt, abonniere für **M. 1.90** pro Quartal
bei der Post den 6155
General-Anzeiger
der kgl. Haupt- und Residenzstadt München
nebst
täglicher Unterhaltungs-Beilage
„Für unsere Frauen“.

16. Jahrgang. — Täglich 8—32 Seiten.
Strasburger Neueste Nachrichten
General-Anzeiger für Elsaß-Lothringen.
Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die
meisten deutschen Unternehmungen in den Reichslanden zu
kämpfen haben, ist es den
Strasburger Neuesten Nachrichten
gelungen, Dank umsichtiger Leitung und ihrem unparteiischen
Halten ihres Bestehens betriebs einzubringen, daß sie heute
einen festen Stamm von
25000 Abonnenten
besitzen.
Einzige Zeitung in **notariell beglaubigter**
Elsaß-Lothringen mit
Abonnentenzahl: Täglich **24615**.
Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem
am meisten verbreitete und geliefteste Zeitung
in Elsaß-Lothringen,
sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den
weiten Schichten der eisfälligen Bevölkerung, bei Hoch und
Nieder, festen Fuß gefaßt hat. — Ihren bedeutenden Aus-
schwung verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig
unabhängigen Haltung und ihrem unparteiischen politischen
Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der besseren Bürger-
klasse, einheimischen wie eingewanderten, zu einem rechten
Familienblatt geworden ist und sich einer beispiellosen
Bleibetheit erfreut.
Erstes, wirksamstes Insertionsorgan
der Reichslande und des angrenzenden Baden,
von sämmtlichen Behörden, Oberbehörden, Notaren, zahlreichen
Bereinen und Corporationen etc. zu Publikationen täglich benutzt.
Unentbehrlich für jede Firma, die sich das weite Ab-
gebiet der Reichslande wirksam erschließen will.
In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafés liegt
unsere Zeitung täglich auf. 6051
Straßburg i. A., Blaumollengasse 17.
Druckerei & Verl. der Strasburger Neuesten Nachrichten
Actien-Gesellschaft, vorm. D. S. Kayser.

Vil. Marienburger
Geld-Lotterie
Ziehung am 13. u. 14. April 1893.
Loose zum Planpreise & 2 M.
(Porto und Gewinnliste 20 Pf. extra)
empfiehlt u. versendet das General-
Delikt
Carl Heintze, Berlin W.,
Unter den Linden 7.
2372 Gewinne — 775000
Bestellungen auf Loose werden mit Nach- oder Nachzahlung ausgeführt.

Bettladen in Holz
und Eisen. Matrassen jeder
Art.
Solide Arbeit. Billigste Preise.
Bett-
händige
Betten mit Bettladen
von Mk. 44 bis Mk. 500
bei 56658
MAX KELLER
Q 3, 11
Special-Bettenfabrik.
Prämirt
Mannheim
1880.
Neuzeitliche Verfertigung.
Federn, Kopfhaar,
Flammen, Capot etc.

Hausentwässerungen.
Pläne, Kostenanschläge nach solide Ausführungen
werden besorgt durch
Baumeister Georg Weber,
H 2, 4b.

Herrenhemden nach Maass,
unter Garantie für guten Sitz. 3068
Q 7, 8, Karl Krönig, Postleferant, Q 7, 8.

Hausentwässerungen
werden gut und billig ausgeführt u. die dazu erforderlichen Pläne
anfertigt. Ferner empfehle mich im Anfertigen von Cement-
arbeiten unter Garantie bei billigster Berechnung
G. Fucke, U 6, 19.

Am Markt. Am Markt.
Kinderwagen.
Englische und Deutsche Fabrikate
empfiehlt in größter Auswahl und den
neuesten Genres und Ausführungen
bei bester Qualität und billigen Preisen 5078
G2,6 Christian Jhle G2,6
Kinderwagenfabrik.

Hausentwässerungen.
Zur Ausführung empfehlen sich 2149
W. Bouquet, Kurt & Böttger.
Büreau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.
Lagerplatz: verläng. Jungbushstr., Teleph. Nr. 9.

Confirmanden-Hüte
in nur guten Qualitäten von M. 2.— an bei 4252
F 1, 1. Gebr. Kunkel, F 1, 1.

Hausentwässerungen.
Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung
durch 5190
Martin Mayer,
Saugeschäft, U 6, 14, (Friedrichsring).

Bertha Schatt,
J 1, 18. Corsettengeschäft, J 1, 18.
Anfertigung aller Arten Corsetts nach Maß.
Reichhaltiges Lager feinsten Pariser Corsetts, Umstands-
Rädchen- und Kinder-Corsetts, sowie Reibbinden.
Waschen und Reparieren von Corsetts prompt und billigst
Corsetts-Bestandtheile. 2804

Einladung zum Abonnement.
Bei dem Beginn des neuen Quartals laden wir zum Abonnement
auf die Darmstädter Zeitung ergebenst ein.
Die „Darmstädter Zeitung“ erscheint täglich (mit Ausnahme des
Sonntags) in einer doppelten Ausgabe und ist in der Lage,
allen Ansprüchen an Vollständigkeit, Reichhaltigkeit und Ausbeute
der Nachrichten zu genügen. Sie wird so rechtzeitig expedirt, daß
das Nachmittagsblatt noch an demselben Tage, an dem es aus-
gegeben wird, in die Hände unserer Leser im Großherzogthum gelangt.
Die „Darmstädter Zeitung“ wird wie bisher den besten Augen-
legenheiten, bezugsweise den Nachrichten aus dem Groß-
herzogthum, in jeder Hinsicht ausgedehnte Beachtung widmen. In
entsprechend hervorragender Weise wird die „Darmstädter Zeitung“
die Angelegenheiten des Deutschen Reichs behandeln. Ueber die
Verhandlungen des deutschen Reichstags wird regelmäßig auf
das rascheste und genaueste referirt; die Verhandlungen der preussischen
und anderen deutschen konstitutionellen Körperschaften finden ein-
gehende Berücksichtigung. Die äußere Politik und die inneren Ver-
hältnisse der außerdeutschen maßgebenden Großstaaten erfahren ent-
sprechende Behandlung.
Die Telegramme werden bei dem zweimaligen Erscheinen mit
besonderer Raschheit, erforderlichen Falls durch Extrausgaben,
mitgetheilt. Die Schlüssel der Frankfurter Briefe finden noch
an demselben Tage in dem Nachmittagsblatt Aufnahme.
Die „Darmstädter Zeitung“ bringt als Heftchen Original-
Romane und Novellen, Aufsätze wissenschaftlichen, belletrischen und
künstlerischen Inhalts und die neuesten wichtigen Nachrichten aus
allen Gebieten der Kunst und Literatur.
Die interessanten Mittheilungen der Groß-Centralstelle für
Vandensstatistik, sowie das jährlich erscheinende Jahrbuch der
Groß-Hochschule und das Jahrbuch der Groß-
Museum werden kostenfrei als Beilage ausgegeben.
Die „Darmstädter Zeitung“ kostet in Darmstadt vierteljährlich
8 R. 25 Pf., mit Bringerlohn 4 Mark, bei den Postanstalten, incl.
des Post-Aufschlags 8 Mark 75 Pf. pro Vierteljahr, excl.
Bestellgebühr.
Hinsichtlich des Allgemeinen Anzeigers bemerken wir, daß sich
derselbe zufolge der sehr starken Auflage, der Verbreitung der
„Darmstädter Zeitung“ in allen Gemeinden des Großherzogthums
und des Umstandes, daß sie als Organ für die Befamtnungen
aller öffentlichen Behörden dient, vorzugsweise für Bedürf-
nisse eignet, welche man zur Kenntniss des ganzen Landes zu
bringen wünscht. Die Einrückungs-Gebühren betragen für den
Raum der fünfseitigen Zeitspalt 15 Pfennige, für Lokal-Anzeigen
10 Pfennige für den Raum der fünfseitigen Garmondseite, und es
finden Inserate (sowohl in dem Vormittags-, wie in dem Nach-
mittagsblatt) Beförderung. 5521
Darmstadt, im März 1893.
Die Expedition der Darmstädter Zeitung.

Dienfabrik
K 1, 11b Friedrich Holl K 1, 11b
empfiehlt vollständiges Lager in 1112
altdeutschen Oefen sowie Herden etc.
Reparaturen billigst.



Massot & Werner
 8 1, 7a, Telephon 239.
 Größtes Lager in completen
 Badeeinrichtungen, Fuß-, Schwamm-
 und Sitzbadewannen etc. 8430

VII. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 18. und 14. April 1898. Ziehung am 18. und 14. April 1898. 5700

Haupt-Gewinn **90000** Mark Daar.

Original-Loose à 3 M. Anth. $\frac{1}{2}$ l. 75 M. - $\frac{1}{4}$ l. M. - $\frac{1}{8}$ l. 0.50 M.

Zur Erhöhung der Gewinn-Chancen empfehle:
 100 St. 17 M., 100 St. 9 M., 100 St. 4.75 M., 100 St. 3.75 M., 100 St. 2 M., 100 St. 1.25 M.

Grösste Gewinnchancen bieten meine Gesellschaftsspiele.
 100 St. nur 3.75 Mk., 100 St. 7.50 Mk., 50 St. 3.75 Mk.
 500 St. nur 18 Mk., 500 St. 36 Mk., 250 St. 18 Mk.

Porto u. Liste 30 Pfg. extra empfiehlt u. versendet streng der Reihenfolge nach Eingang
R. Finkelstein, Berlin C., Dragonerstr. 31.

F 2, 11 Lina Kaufmann F 2, 11
 neben der Synagoge neben der Synagoge

beehrt sich den Empfang der Saison-Neuheiten anzuzeigen.
 Größte Auswahl garnirter und ungarnter
Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte
 in geschmackvoller eigener Ausführung.
Neueste Pariser Modell-Hüte
Florentiner Hüte.

Verkauf zu äußerst billigen Preisen bei hervorragender Güte der Zuthaten.
 NB. Hüte und Federn werden zum Waschen und Faconniren angenom-
 men, auch eigene Zuthaten verwendet. 8500

Begünstigt der Osterfeiertage liquibiren wir einen
 Posten
1200 Fl. 1886 Niersteiner Glück
 à Mf. 2.50 pr. $\frac{1}{2}$ Fl.
3000 , 1887 Bordx. Pontet Canet
 à Mf. 2.50 pr. $\frac{1}{2}$ Fl.
 in Partien von 20 Flaschen abzugeben. 4617

F. Hellwig & Co.
 Bureau A 4, 4. Kellerei H 2, 8.



Fabrikation Elektrischer Apparate
 und
Installations-Geschäft

für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Neue Anlagen
 sowie Reparaturen werden nur durch fachkundige Leute bei prompter
 und billiger Bedienung ausgeführt. 1580
N. Göck, Paul Gall's Nachfolger, Mannheim, L12, 9^b.
 270 Telephonruf 270.

**n., Kunst-
 Mannheimer
 Wendling**
 Lithographische Anstalt
 Anfertigung von
 für Gewerbe, Ha
 Specialität: Herstellung von
 in feinsten Illust
 Besonders Abheben
 Actien, Obligationen
 Posteingelohete Druck
 Grösstes reichhaltig

Empfehle mein neuassortirt
Teppichen am Stück und abgepaßt, einfachste
stoffen, Woll- und Seinen-Be
Kameeltaschen, Divan- und Tisch
 weiß und edelne **Vorhängen, Stör**
Bäuserstoffen.
 Reiche Auswahl, billigste Preise un
 Bei ganzen Ausstattungen E
Kaufhaus. A. Ciolin

Passem
Mercerie- u. K
 in reicher Auswahl empfiehlt
B. Ben
D 3, 1 Theaterstraße D 3, 1
 im früheren Langeloh'schen Hause.
 Anfertigung von Posamenten jeder Art.

Mit Bezugnahme auf die behördliche Verordnung officio ist den tit.
 Flaschenbier-Geschäften
Flaschenfüll-Apparate
 genau nach Vorschrift
 in verschiedenen Größen zu haben.
Carl Cron, Bismarckplatz 19,
 nächst dem Hauptbahnhof.
 Permanente Anstellung sämtlicher Maschinen und Apparate für
 Brauereien, Malzereien, und Flaschenbiergeschäfte.

Dr. Haarmann's
VANILLIN
 um Backen mit Zucker und Kochen.
Der köstlichste Wohlgeschmack!
 Feiner und ausgiebiger als Vanille-Schoten, dabei gänzlich
 frei von den nervenerregenden Bestandtheilen derselben.
 In Speisen und Getränken sofort löslich, verleiht es selbst
 den einfachsten Gerichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Cocoa,
 Punch etc. den feinsten Wohlgeschmack. Kochrecepte gratis.
 In Originalpackchen mit Schutzmarke à 25 Pfg., 5 Packchen
 1 Mark sowie 52319

Neu! Haarmann's & Reimer's Neu!
Vanillirter Bestreuer-Zucker
 in Dosen à 50 Pfg. zu haben in Mannheim bei:
 Ferd. Schotterer, H 9, 4. Gh. Thomae, C. 2, 13.
 Peter Barb, E 2, 13. C. Strube, O 8, 5.
 Adolf Burger, S 1, 6. Fr. Becker, D 4, 1 & G 2, 3
 Fern. Dauer, O 2, 9. August Thoeny, Schwep-
 Wilh. Horn, D 5, 16. ingstr. 22.
 Adolf Leo, E 1, 6a. Gh. Gund, C. 2, 13.
 Louis Lochert, R 1, 1. Georg Dick, C. 2, 13.
 S. Franke, E 2, 3. W. Debenreich, C. 2, 13.
 Jacob Mhl, M 2, 6. Gebrüder Bipperey, C. 2, 13.
 Jacob Sch, Q 2, 13. J. Knab, C. 2, 13.
 Ludwig S. Schütthelm. W. Gannstein, L 12, 7 1/2.
 Ed. Heilmann, Q 7. Gebr. Ebert, G 3, 14.
 In Eberbach bei: Otto Kappe.
 In Ladenburg bei: C. 2, 13.
 Michael Blach. In Neckarau bei: Kasper Müller.
 Hauptdepot für Baden, Pfalz und Rheinhelnde:
 Bassermann & Herrschel in Mannheim.
 Internat. Ausst. Leipzig 1892, Ehrenpreis des
 k. s. Staatsministeriums und goldene Medaille.

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
 (Glanzbügeln)
 angeordnet und prompt und
 billig besorgt. 85508
Q 5, 10 parterre.
 Große Vorhänge werden
 gewaschen u. gebügelt bei billig-
 ster Berechnung.

Aufzüge
 (Fahrstühle) für Waaren-Lager
 und Fabriken für Hand-, Ma-
 schinen- und hydraulischen Betrieb
 sowie Speisezüge liefern als
 Specialität 4296
Wiesche & Scharffe
 Maschinen-Verfr.
 Frankfurt a. M.
 Vertreter: Hermann A. Klees-
 mann, Mannheim.

Pianos
 von vorzüglichster Qualität, aus
 gezeichnetem E. Beckstein-Lafel-
 Hainzer, sehr gut erhalten, zu
 billigen Preisen abzugeben. 4284
 C 1, 1b, 2. Stod.

Billiger Transport.
 Suche Retourladung, Mann-
 heim-Stuttgart, Karlsruhe und
 Frankfurt. 5665
Möbeltransporteur
F. Solzer, H 4, 5.

Damen finden liebevolle Auf-
 nahme unter strengster
 Verschwiegenheit bei Frau 1037
 Schmiedel, Seebamm, Weinheim.

thorn & Sturm

Strohmarkt.

ren bei großer Auswahl in Anzug-, Paletot-, Hosen- und Fantasie-Westenstoffe für bevorzugen und bereits bei uns eingegangen. Durch tüchtige Zuschneide- sowie Arbeitskräfte sind wir in der Lage, alle Ansprüche in Bezug auf Nachart und Ausführung unter Garantie gerecht werden zu können. Sämtlicher Verarbeitung von nur durchaus soliden Stoffen und Ausstattung fertigen wir an:

- ... Anzüge aus Cheviot, Kammgarn zc. von M. 45.— an
- ... Anzüge M. 48.— an
- ... Paletots von Cheviot, Diagonal zc. von M. 40.— an
- ... Hosen in allen neuen Carreaux und Streifen von M. 15.— an

Wir haben in uns große Vorräte in Anzug-, Paletot-, Hosenstoffen von soliden neuen Stoffen und empfehlen diese bei billigen Preisen.



Woppen- und Havelock-Fabrik bei uns angekommen sind. Wir verkaufen zu Fabrikpreisen:

- Woppen in allen Formen aus Loden zc. von M. 7.— an
- Havelock in Loden, Melton, Cheviot zc. von M. 12.— an
- Hohenzollermäntel in Loden, Melton, Cheviot zc. von M. 18.— an

Fabriklager der Württemb. Metallwaaren-Fabrik Geislingen. Größte Fabrik dieser Branche auf dem Continent. Pet. Fried. Mohr, Mannheim

N 3, 7/8. Kunststraße. N 3, 7/8.
Größte Auswahl in galvanisch-versilberten und vergoldeten Haushaltungs-, Luxus- und Kunstgegenständen.
Reichhaltiges Lager in Oster-, Confirmations- u. Gelegenheits-Geschenken.
Bestecke mit Messingunterlage und schwerem Silbergehalt, unter Garantie.
Specialität! Schmuckwaaren aller Art für Damen u. Herren
Wiederherstellungen, Glasersätze und Reparaturen prompt und billig.
Große Auswahl in Neuheiten! Billigste Preise.

Alleinige Fabrik-Niederlage der German Linoleum Manufacturing Co., Delmenhorst.

Anerkannt bestes und schönstes Fabrikat, das allein in Deutschland nach dem Patent Dalton, dem Erfinder, fabriciert wird.
Bedeutendes Linoleum, feinste und reichste Auswahl in Teppich- und Parquet-Mustern, 183 cm breit, zu M. 7,25 und M. 6,20.
Einfarbig braun Linoleum, 183 cm breit, M. 6,20, M. 5,70 u. M. 4,90.
Einfarbig Linoleum in braun, dunkelroth, grün und terracotta, 200 cm breit, M. 6,75.
Granit-Linoleum (Terrazzo), 183 cm breit, durchgehende Farben, M. 8.
Julaid Linoleum, eingelegte Muster, 91 cm breit, M. 6,50.
Linoleum-Läufer, 69 cm, 91 cm, 114 cm breit, M. 3, M. 4, M. 5,25.

Abgepasste Linoleum-Vorlagen in allen Größen. Bei Abnahme ganzer Rollen Engros-Preise. Wiederverkäufer Extra-Rabatt.
A. Ciolina, Kaufhaus.

Geehrten Damen

theile ich ergebenst mit, daß die Ausstellung meiner

Modellhüte

und Neuheiten der Saison begonnen hat und lade ich zu deren Besuch freundlichst ein.

Ich bringe für bevorstehende Sommersaison in allen Artikeln das Beste und Beste in größter Auswahl bei billigsten Preisen. 5615

Hochachtungsvoll
Babette Maier, Modes
F 6, 8. F 6, 8.

Fussboden-Glanzlacke & Parquetbodenwische.

Hochverzeihete Firmen unterhalten Lager meiner Fabrikate. 4425

- Johannes Forrer.**
- Hugo Beier, C 2.
 - Friedr. Becker, G 2, 2.
 - Fiskale D 4, 1.
 - E. Dangmann, N 3, 12.
 - Ph. Gund, D 2, 9.
 - Jul. Hammer, M 2, 12.
 - Natob Harter, N 3, 15.
 - Wilh. Horn, D 5, 2.
 - P. Karb, E 2, 13.
 - Karl Leo, E 1, 6.
 - J. Lichtenthaler, B 5, 10.
 - Herm. Meßger, L 4, 7.
 - Wilh. Müller, T 6, 2 1/2.
 - C. Pfefferkorn, P 3, 1.
 - Zof. Pfeiffer, E 5, 1.
 - Kranz Seiler, K 1, 8a.
 - Aug. Scherer, L 14, 1.
 - J. Schneider, G 3, 16.
 - S. Thomae, D 8, 1a.
 - H. Thöni, Schwab-Str. 30.
 - Jac. Uhl, M 2, 9.

Mannheim, 29. März.

Circus Lorch.

Sinter dem Bahnhof Ludwigshafen. Täglich Abends Grosse Vorstellung. Sonn- und Festtage 2 Vorstellungen. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr. In jeder Vorstellung neues Programm. Hochachtungsvoll Gebr. Lorch, Director. NB. Die Circuskasse ist von Vormittags 10 Uhr an ununterbrochen geöffnet. 5994 Nach Schluß der Abend-Vorstellung stehen Transporthwagen zur Verfügung nach Mannheim.

Wache hiermit die ergebene Mittheilung, daß mich für die Folge mit **An- u. Verkauften** von Eigenschaften, An- und Vermietten von Wohnungen, sowie Beschaffung von Hypotheken beauftragt. Falls mich einen geehrten Publikum befreundet empfehlen. Gest. erth. Aufträge werden prompt und gewissenhaft befolgt. 5997

M. Landmann, G 8, 27.

Privat-Capitalisten und Rentiers

wollen sich schnellst gratis Brodenummern von der Allgemeinen Börsenzeitung Berlin, S. W. Wilhelmstr. 118 M. ersfordern. Rath und Auskunft gratis! Verzüglichste Information über jedes Papier! Sichere sichere Anerkennung. 5776

Möbel-Ausverkauf.

Gedr. u. neue, zu jedem annehmbaren Preis. Schränke, Betten, Zimmer- und Kücheneinrichtung, 2 Orchesterstühle, 1 Glasvierfüßler, 1 Damastgarnitur, 1 Baluchan u. vieles Andere. 4196 Volarsched. J 2, 7.

Ausverkauf

wegen baulicher Veränderung. **Mühlhauser Zeugerei.** 1 Partie Kleiderstoffe, reine Wolle, doppeltbreit & 75 Bg. per Mtr., Confirmationsstoffe, weiß u. schwarz von 25 Bg. per Mtr. an, weiße Hemdenklee, Damast von 60 Bg. per Mtr. an, Kleider-Büchse, Schirting von 25 Bg. per Mtr. an, Vorhangstoffe, Unterrockstoff, Buckskin von M. 5 an per Mtr. **Joh. Schmitz, O 6, 6.** Erdelbergstr. 2870

Deifarben, Bodenlack in allen Nuancen, Firnisse, gefochtes Leinöl, auch präparirt mit Farben für Stiegen und Küchen, sowie Parquet-Bodenwische, Stahlspähne, Terpentinöl, Berg, Fensterleder, Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl. 4911

Ferner halte stets großes Lager in gedrahtetem Gyps und Portland-Cement zu Fabrikpreisen. **Jac. Lichtenthaler, B 5, 10.**

SANTAS Toilette-Fett-Seife
Überreicht Parfüm's Salb bei kleineren Preisen von nur 25 Pfg. das Stück! Beste Seife für Hautpflege laut amtlichem Gutachten! **C. Naumann, Offenbach a. M., Seifen- und Parfümerie-Fabrik**
Zu haben in allen Parfümerie-Dragerien 1576

Eine größere Partie Kohlen-schlacken hat abzugeben. 6012 **Mannheimer Wollfabrik.** Reda an der Ueberrang
Zum Waschen und Bügeln wird stets angenommen. Prompte und gute Bedienung. 6995 **N 1, 9, 4. Stod.**

Die größten und billigsten **Lohkäse** nur in **S 2, 2** **5 S 2, 2** Kleingeb. aus 6 Lammeholz, Hühnerholz, Feuertanne, B. l. sehr billig. 48412
Bessere Mädchen finden gute und liebreiche Aufnahme unter größter Discretion bei 188 **Frau Müller, Schwelinger, Karltheodorstraße 27.**

Gummi-Waaren. Sämmtl. Bedarfsartikel für Herren u. Damen vorbild. **Gustav Graf, Leipziger. Kaufh. Kunst. Deutsche W. Pl. verjchl.** 8046